

Presseinformation

1. Februar 2021

Christian Schäfer

Konzernpressesprecher

Hamburger Feuerkasse**Versicherungs-AG**

Kleiner Burstah 6-10

20457 Hamburg

Tel. +49 251 219-3644

christian.schaefer@provinzial.de

5.000 „Kinderfinder“ für Hamburgs Jugendfeuerwehren

Hamburg. Wenn es brennt, verstecken sich viele Kinder in ihrer Panik unter ihrem Bett, im Schrank oder hinter den Gardinen – und bringen sich hiermit im schlimmsten Fall in Lebensgefahr. Denn ist der Einsatzort stark verrauchert, kann die Feuerwehr nur schwer erkennen, in welchem Raum sich noch ein Kind aufhält. Helfen kann hier der so genannte „Kinderfinder“. Der Aufkleber für die Kinderzimmertür erleichtert der Feuerwehr im Notfall die Suche.

5.000 dieser auffälligen gelben Aufkleber übergab Stephan Lintzen, Landesdirektor der Hamburger Feuerkasse, jetzt an Hamburgs Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter sowie an die Landesjugendsprecher Julius Timmermann und Vivien Sapci, für die der Ort der Übergabe sehr vertraut ist: Die 17-jährige engagiert sich in der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf, deren Gerätehaus sich in unmittelbarer Nähe des Fernsehturms an der Schröderstiftstraße befindet.

„Als Öffentlicher Versicherer sind wir fest in Hamburg verankert und pflegen in langjähriger Tradition eine enge Partnerschaft zu den Feuerwehren. Wenn es uns durch unsere Zusammenarbeit und diese Aktion gelingt, Schlimmeres zu verhindern und auch nur ein Kind zu retten, dann haben wir unser Ziel erreicht“, beschrieb Stephan Lintzen das Engagement der Hamburger Feuerkasse bei der Übergabe

Die 64 Jugendfeuerwehren und 10 Minifeuerwehren in Hamburg betreiben eine rege Nachwuchsarbeit und hoffen, dass in diesem Jahr nach Aufhebung der Coronabeschränkungen noch möglichst viele öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen möglich sind, in deren Rahmen man auch die „Kinderfinder“ an junge Familien übergeben möchte.

Kinderfinder hilft Leben retten

Der neongelbe, dreieckige Aufkleber gehört auf das untere Drittel der Kinderzimmertür. „Da Brandrauch nach oben steigt, können die Feuerwehrleute noch lange erkennen, dass hinter dieser Tür ein Kind sein könnte,“ erklärt Kai Winter den Nutzen. "Wenn erst einmal ein Feuer ausgebrochen ist, zählt jede Sekunde.“ Räume mit dem Hinweis an der Tür werden von der Feuerwehr genauer untersucht und Kinder, die sich in ihrem Versteck sicher fühlen, werden schneller gefunden. „Auch unser Nachwuchs ist natürlich ein toller Botschafter für unsere Präventionsarbeit.“ Zum Beispiels dadurch, dass Jugendliche wie Vivien Sapci im Familien- und im Bekanntenkreis sowie gegenüber anderen jungen Leuten solche wichtigen Themen wie den

Presseinformation

1. Februar 2021

‘Kinderfinder’ transportieren. In den Minifeuerwehren machen Kinder ab fünf Jahre mit. Ihre Zimmertüren werden auch bald leuchtender Wegweiser für die Feuerwehr sein und gutes Beispiel für Geschwister und Freunde.

Fast 50.000 der Türaufkleber hat die Hamburger Feuerkasse seit Ende 2019 an die Feuerwehren in Hamburg sowie an Kundinnen und Kunden verteilt. In einem ersten Aufschlag zusammen mit der Berufsfeuerwehr Hamburg.

An unterschiedlichen Anlaufstellen in ganz Hamburg –in der Hauswache der Feuer- und Rettungswache Berliner Tor, in allen Generalagenturen der Hamburger Feuerkasse– ist der Türaufkleber kostenlos für Interessierte nach Terminvereinbarung erhältlich.

Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.kinderfinder.hamburg.

Foto: Pat Scheidemann, honorarfrei

Bildzeile: Unterstützung für Hamburgs Jugendfeuerwehren: Stephan Lintzen, Landesdirektor der Hamburger Feuerkasse bei der Übergabe der „Kinderfinder“ an die Landesjugendsprecher Julius Timmermann (links) und Vivien Sapci (rechts).